

Wanderweg zur Entstehung und Entwicklung der Marsch

Der kulturgeschichtliche Wanderweg zeigt auf einer Übersichtstafel und zehn Informationstafeln die Entstehung und Entwicklung der Marsch. So zum Beispiel die erste Besiedelung, den Deichbau, Deichbrüche und Bracks sowie regionales Bauen und schärft so den Blick für die Besonderheiten dieser Marschlandschaft.

An den Wegkreuzungen befinden sich zur Orientierung Straßenschilder mit den alten Flurnamen.

Die Informationstafeln befinden sich an markanten Punkten und machen die Entstehung der Landschaft und des Dorfes sichtbar. So lässt sich an Ort und Stelle nachvollziehen, was auf den Tafeln erläutert wird.



Dieser bislang einmalige Wanderweg in Schleswig-Holstein wurde am 13. April 2008 feierlich eingeweiht und steht seitdem allen interessierten Besuchern zur Verfügung.

praktische Hinweise

Ausgangspunkt für den langen, wie auch den kurzen Wanderweg ist das Dörpshus. Dort befindet sich die Übersichtskarte, die beide Rundwege zeigt. Der Fußweg dauert etwa 45 Minuten und bietet einen Rundgang an den ersten fünf Stelltafeln entlang. Mit dem Fahrrad ist die längere Route ebenfalls in 45 Minuten zu erkunden. Zu Fuß brauchen Sie etwa 90 Minuten, um alle zehn Informationstafeln zu erreichen.

Die Karte auf diesem Flyer ist eine ideale Orientierungshilfe beim Besuch des Wanderweges. Viel Vergnügen beim Wandern und Schauen.

Anreise



Das Dörpshus, *Schadendorf 8, 25436 Neuendeich* ist Ausgangs- und Endpunkt beider Wanderwege. Die Autobahn A23 an der Abfahrt *Tornesch* verlassen. Durch *Tornesch* immer geradeaus über *Uetersen* den Schildern *zur Marsch* folgen. In *Neuendeich* der Straße folgen, linker Hand an der Drehbrücke vorbei fahren und beim Schild *Dörpshus* nach rechts ins Dorfszentrum abbiegen.

Führungen

Falls Sie Interesse an einer Führung entlang des Wanderweges haben, wenden Sie sich an *Bärbel Thieman*, Bürgermeisterin von *Neuendeich*.

Beteiligte & Unterstützer

Dieser Wanderweg entstand durch Unterstützung von *Ländliche Struktur- und Entwicklungsanalyse (LSE)*, der *Umweltlotterie Schleswig-Holstein (Bingo)* und Sponsoren aus *Neuendeich* und Umgebung. Erstellt wurde der Wanderweg von ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern aus *Neuendeich*.



④ Rotmersflethe

Meeresspiegelanstieg und Sturmfluten führten seit dem 12. Jahrhundert zum Bau von Deichen. Trotzdem sind im 13. bis 15. Jahrhundert mehrere Orte und Dörfer in der Elbe untergegangen. Rotmersflethe ist ein Beispiel hierfür.

③ historische Marschlandschaft

Systematische Entwässerung durch Siele in den Deichen und „Wettern“ (Wasserläufe) sowie die Anlage der gewölbten Beete ermöglichten eine umfassende landwirtschaftliche Nutzung und prägen bis heute in weiten Teilen die Marsch.

② Entwicklung des Apfelanbaus

Fruchtbare Böden begünstigen den Obstbau in der Marsch. Neuendeichs Beitrag zur genetischen Vielfalt der Äpfel wird durch den Zufallssämling bestimmt: Den Zitronenapfel, der über 30 Jahre lang große Marktanteile im norddeutschen Raum hatte.

① Springers Barg

Erst nach Aufschlickung konnte die Marsch besiedelt werden. *Wurten*, also künstliche Erdhügel, und Relikte der ersten mittelalterlichen Deiche zeigen die schwierige, von Sturmfluten beeinflusste Besiedlungsgeschichte Neuendeichs.

⑩ Die Pinnau

Als weltweit sehr seltenes Phänomen sind die Pinnau und das Elbästuar ausschließlich von Süßwasser geprägt. Dieser besondere, von Ebbe und Flut geprägte Lebensraum ist Natura-2000-Gebiet, also Teil des gemeinschaftlichen Naturerbes der Europäischen Union.

⑤ Schadendorf

Das „Dorf, das (bei einer Sturmflut) zu Schaden“ kam, entfaltet mit seinen langgestreckt aneinander gereihten hohen Gebäuden besondere landschaftliche Reize. Diese *Niederdeutschen Fachhallenhäuser* waren bis in das 20. Jahrhundert hinein bestimmend für die Marsch.

⑥ De Schip Hörn

Bis vor ca. 100 Jahren waren die Priele und Wasserläufe nicht nur für die Entwässerung wichtig, sondern wurden auch als Transportwege genutzt. Der frühere Löschplatz „De Schip Hörn“ ist heute verlandet. Der Bereich des ehemaligen Hafens wird nun nur noch ackerbaulich genutzt.

⑦ Bracks in Schadendorf

Die Entstehung von Bracks (von niederdeutsch *braken* = gebrochen) ist auf eine Überspülung der Deichkrone zurückzuführen. Die Schadendorfer Bracks sind vermutlich während einer schweren Sturmflut im 13. oder 14. Jahrhundert entstanden.

⑧ Bauernhaus & Landschaft

Die besonderen Verhältnisse der Marsch haben auch die Bauform und den Einsatz von Baumaterialien beeinflusst. Regionale Baustoffe wie *Rotstein* und *Reet* wurden vielfach verwandt, Holz hingegen war knapp. Gräben, Hecken und Lindenreihen bildeten natürliche Zäune und schützten bei Unwetter.

⑨ Rosengarten / Rossgarten

Die Wiege der Holsteiner Pferdezucht liegt im Kloster zu Uetersen. Die im Laufe von acht Jahrhunderten selektierten Eigenschaften – Ausdauer, Gebrauchshärte und Zuverlässigkeit – waren die Basis für den züchterischen Wandel vom Arbeits- zum Sportpferd. Züchter aus Neuendeich prägten und prägen diese erfolgreiche Entwicklung.



Legende der Karte

- kurzer Wanderweg / Fußweg
- langer Wanderweg / Radweg
- ★ Informationstafel
- 🏠 Übersichtstafel
- P Parkplatz
- 🚤 Yachthafen